Scranton Wochenblatt.

20. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 17. Juli 1884. **Nummer 29.**

Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription......................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache billig und geschmackvoll ausgeführt.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Möbel-Handlung
von
Henry Schellhase,
217 Penn Avenue, Scranton.
Dem verehrten deutschen Publikum hiermit die Anzeige, daß mein Waarenvorrath nur die dauerhaftesten Möbeln umfaßt, wie
Bureaus, Sophas und Lounges,
Bettstellen, Springs, Matratzen,
Tische und Stühle jeder Art,
Spiegel, Waschstände,
Wiegen,
und hundert andere Artikel in dieser Branche.
Parlor- und Schlafzimmer-Sets zu reduzirten Preisen.
Wer seinen Vortheil im Auge hat, wird erst meinen Vorrath und Preise prüfen, ehe er sonstwo einkauft. 27,83

Continental
Huf-Salbe.
Kurirt
Gesprungene Hufe, Verstauchungen, Schrammen und Wunden
an
Pferden, Rindvieh und Schafen.
—0—
Fragt darnach bei eurem Groceriemann, oder schickt direkt an die Fabrikanten,
American Lubricating Oil Co.
Cleveland, Ohio

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ Großen Schieß-Gallerie, und Kegel-Bahn.

ONE MILLION BOXES SOLD IN THE GERMAN EMPIRE, OF THE
IMPERIAL CATTLE POWDER,
(Korneuburger Vieh-Pulver.)
This powder, composed of properly proportioned Tonics, Alteratives and Diuretics, produces a healthy Digestion and regulates the functions of the Kidneys and Skin. The invigorating effects of the same greatly improve the general condition of the Horse, make him willing to work and prevent him falling off his feed after hard driving on Road or Track. It further produces, in favoring the secretions, a clean skin and a smooth, lustrous coat. To Horses doing moderate work, it should be given in doses of a tablespoonful once or twice a week; but working Horses ought to have a dose every other night.
☞ A WRITTEN GUARANTEE will be issued to any one, that the "Imperial Cattle Powder" contains nothing but the best and purest medicinal articles, and will always produce the desired effect if properly used, or, THE MONEY REFUNDED.
PRICE, 25 CTS.
EISNER & MENDELSON,
IMPORTERS,
318 & 320 RACE ST., PHILAD'A.

Tutt's Pillen
Erschlaffte Eingeweide, Kranke Leber, und Malaria.
Aus diesen Quellen entspringen Dreiviertel aller Krankheiten des Menschengeschlechts. Folgende Symptome zeigen deren Dasein an: Mangel an Appetit, Verstopfung, Kopfweh, ein Gefühl der Schwere nach dem Essen, Abneigung gegen Anstrengung des Körpers oder Geistes, Aufstoßen der Speise, Reizbarkeit des Temperaments, gedrückte Stimmung, ein Gefühl als hätte man eine Pflicht versäumt, Schwindel, Herzklopfen, schwimmende Punkte vor den Augen, hochgefärbter Urin, Verstopfung, macht den Gebrauch eines direkt auf die Leber wirkenden Mittels nothwendig. Als eine Leber-Medizin haben Tutt's Pillen nicht ihres Gleichen. Ihre Wirkung auf Nieren und Haut sind ebenfalls prompt, alle Unreinigkeiten durch diese drei „Auskehrer des Systems" beseitigend, Appetit erzeugend, sowie gesunde Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang, klare Haut und kräftigen Körper. Tutt's Pillen verursachen weder Uebelkeit noch Leibschneiden, sind nicht störend bei der täglichen Arbeit und ein
Gründliches Gegenmittel bei Malaria.
Ueberall zu haben, 25 Cts. 44 Murray St., N.Y.

Tutt's Haarfärbe-Mittel.
Graue Kopf- und Barthaare werden sofort, durch eine Applikation, in glänzend schwarz verwandelt durch dieses Färbmittel. Zu haben bei allen Apothekern, oder nach Empfang von $1.00 per Expreß versandt. Office, 44 Murray Str., N.Y.
Tutt's Manual nützlicher Rezepte frei.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Die elektrische Licht Companie wird ihre Leitungen jetzt so einrichten, daß die Lichter beliebig zu jeder Zeit in der Nacht abgedreht werden können.

— George W. Dörsam, Sohn des No. 241 Penn Avenue wohnenden Phillip Dörsam, erlag am Freitag Morgen gegen 3 Uhr dem Nervenfieber; er war im letzten Februar 25 Jahre alt. Die Krankheit des jungen Mannes datirt sich vom Ende Mai her; schon vor dem Dekorationstage fühlte er unwohl und der Ausmarsch mit Companie A der hiesigen Bürgergarde verschlimmerte das Uebel, denn er arbeitete nur noch drei Tage nachdem und lag seit der Zeit krank darnieder.

Die Theilnahme an dem Begräbnisse des jungen Dörsam am Sonntag war eine recht zahlreiche; Gottesdienst wurde in der Penn Avenue Baptistenkirche abgehalten und die Ueberreste in dem Forest Hill Kirchhofe beigesetzt. Noch zwei kleinere Kinder der Familie liegen krank darnieder.

— Bauern und Gärtner machen gegenwärtig vergnügtere Gesichter. Der reichliche Regen und die abwechselnd heiße und dann wieder kühle Witterung haben die Ernteaussichten verbessert. Zum Einheimsen des Getreides dürfte es jetzt wohl einige Tage trocken und warm bleiben.

— Die Löhnung der Gefängnißwärter ist vom Gericht auf $70 den Monat festgesetzt worden.

— Die Philadelphia & Reading Co. zahlte Anfangs dieser Woche ihre Angestellten in dieser Gegend für den Monat Mai aus.

— Das demokratische stehende County Comite wird sich am Mittwoch, den 16. Juli, Nachmittags 3 Uhr, im Hotel von Fritz Weichel versammeln, um die Zeit der Abhaltung des County Conventes festzusetzen und andere Geschäfte zu erledigen.

— Die hiesige „Free Preß" ist nicht sehr erbaut von der Nomination Cleveland's, doch verspricht sie, denselben zu unterstützen.

— Die republikanischen Primärwahlen am Samstag erregten großes Interesse, weil die Gegner von J. A. Scranton ausgesprengt hatten, sie würden ihm bittere Opposition machen. Doch war nichts von alledem zu bemerken und in der einzigen Ward, wo dies versucht wurde (in der 9.), war ihre Niederlage eine schmähliche. Der Hauptkampf war um Scranton für den Congreß und Archbald für Richter, und beide waren erfolgreich.

— Der alte Mann William Phillips, welcher neulich vollständig hülflos in der Straßengosse auf der Slocum Flat gefunden und nach dem Hospitale gebracht wurde, starb dort vorigen Mittwoch Morgen.

— Es wird allgemein als sicher angenommen, daß vom ersten August an wieder volle Zeit in den Bergwerken gearbeitet wird; manche behaupten sogar, daß während des ganzen kommenden Winters eine Arbeitsbeschränkung nicht eintreten wird.

— Es heißt, die Scranton elektrische Licht und Heizungs Gesellschaft habe der Gas und Wasser Companie ein kontrollirendes Interesse angeboten, die letztere jedoch abgelehnt.

— Im Hospital dahier starb am Mittwoch um Mitternacht ein Patient Namens Joseph Sarkery. Der Mann war Anfangs der vorigen Woche zufolge von Verletzungen, die er bei einer Schlägerei in Bellevue erhielt, aufgenommen worden, und es unterliegt keinem Zweifel, daß hier ein Todtschlag vorliegt. Sarkery litt an einem Schädelbruch und wurde am Mittwoch trepanirt, doch überlebte er die Operation nicht lange.

— Da es am Sonntag Abend in der Stadt an Polizei mangelte und die Eckensteher sich sehr breit machten, so mußte der Mayor selbst mehrere Male Polizeidienste thun, um sie zu vertreiben.

— Der Scranton Grütli Verein hielt letzten Sonntag seine regelmäßige Jahresversammlung und wählte folgende Herren in den Vorstand.
Melchior von Bergen, sr., Präsident.
Andreas Zopfi, Vice Präsident.
Joseph Biely, protokoll. Sekretär.
Henry Blatter, Schatzmeister.
Peter Pulzer, Finanz-Sekretär.
Andreas Zopfi, Bibliothekar.
M. Nägeli, Weibel.

— Frau A. Conrad und Tochter reisten am Dienstag Nachmittag von hier ab und fuhren am Mittwoch Morgen von New York nach Europa.

— In einer Wirthschaft in Pine Brook entstand am Sonntag um Mitternacht ein Streit, in dessen Verlauf ein Mann Namens John Campbell gefährlich durch Messerschnitte verletzt wurde. Am Gesicht und Kopf hat er eine Anzahl Wunden und es hätte wenig gefehlt, so wäre ihm die Gurgelader durchschnitten worden.

— Die Excursion der hiesigen Polizisten nach dem Mountain Park wird kommenden Mittwoch stattfinden.

— Herr A. Ruf erhielt am Montag Abend von einem Deutschen einen Faustschlag, welcher ihm das Nasenbein brach. Der Schlag soll ohne irgend welche Veranlassung geführt worden sein. Dr. Flick behandelt den Patienten.

— Eine Frau George Stone von Abington bewohnt seit zwei Jahren eine Zelle im Irrenasyle des Armenhauses und da ihre Anfälle selten waren, so ließ man ihr manche Freiheit, ja, selbst nach ihrer Heimath durfte sie von Zeit zu Zeit gehen. Am Montag Nachmittag ging sie in ihr Zimmer, von wo kurz nachher ein Jammergeschrei ertönte. Die Frau hatte irgend wo eine Kanne Kerosene erwischt, ihre Kleider damit getränkt und dann angezündet. Man leistete ihr jeden möglichen Beistand, aber sie war fast zu einem Gerippe verbrannt, ehe die Flammen gelöscht wurden und starb nach Verlauf von zwei Stunden. Sie war 35 Jahre alt und die Mutter von zwei Kindern.

— Die Angestellten an der Buffalo Linie der D. L. & W. Bahn wurden am Mittwoch ausbezahlt.

— Gabriel Dryß, der berühmte Zauberkünstler, wird heute Abend in der Liederkranz Halle eine Vorstellung geben, unterstützt von mehreren Zauberern geringeren Ranges. Herr Dryß hat die ganze Welt bereist und überall großen Beifall errungen. Da er nur einen Abend hier zu sehen ist, so sollte Niemand diese Gelegenheit versäumen. Sehet Anzeige.

— Bekanntlich haben die County Commissäre an der Washington Avenue in Green Ridge einen Bauplatz für ein County Gefängniß angekauft und dafür $15,000 bezahlt. Gleich nachdem der Ankauf bekannt geworden, wurden Stimmen laut, daß das Grundstück um das Doppelte zu hoch bezahlt worden sei, und der Stimmung der Steuerzahler Rechnung tragend, haben die County Auditoren nun eine Untersuchung eingeleitet und eine Anzahl Zeugen vorgeladen. Am Donnerstag wurden John Jermyn, H. S. Pierce, Wm. Connell, W. W. Winton, Joseph Church, C. C. Dimmick, J. C. Phelps, Thomas Livy, J. H. Campbell, Lewis Pughe und B. S. Tripp vernommen. Die genannten Herren bezeugten sämmtlich, daß das Grundstück höchstens $5,000 werth und daß es kurz vor dem Verkauf für $5,000 angeboten worden sei.

Am Freitag wurden die Zeugenvernehmungen fortgesetzt. Thos. P. Hoban, dessen Mutter etwa 60 Lots nahe dem Gefängnißbauplatz besitzt, sagte aus, daß er den County Commissären zwanzig Lots hinter dem deutschen Kirchhofe für $10,000 angeboten habe; doch meint er, dieselben seien nicht so gut, wie das acceptirte Grundstück.— Architekt E. L. Walter wurde dann aufgerufen. Er zieht das angekaufte Grundstück demjenigen der Lacka. C. & K. Co. an Penn Avenue vor. Es sei an dem Gefängnißbauplatz nicht so viel aufzufüllen, wie man zuerst annahm, die Kosten würden voraussichtlich $1000 bis $1200 betragen.—County Geometer Lawrence war der Ansicht, daß eine Sewerleitung von über 2000 F. nöthig sei und dieselbe für einen Dollar den Fuß gelegt werden könne, infolge der günstigen Lage des Bauplatzes. Wäre es seinem Ermessen überlassen worden, so hätte auch er das angekaufte Grundstück ausgewählt.

Zu Gunsten der County Commissäre wurden am Montag weitere Zeugen verhört. John Briegel kaufte vor drei Jahren eine Lot von Richter Hand für $300; Lots am Gefängnißbauplatz sind nach seiner Ansicht nahezu $800 werth. Truman Finn und Phillip Weichel waren der gleichen Meinung; der Eine zahlte $700, der Andere $750 für eine Lot in der Nachbarschaft, und die Gefängnißlots seien ebenso viel werth. Auditor Boyle machte darauf aufmerksam, daß die Gefängnißlots für $900 besteuert waren. — Vertagt bis zum Freitag Vormittag.

— Wir bedauern zu hören, daß Herr Friedrich Schrader, der bekannte Mineralwasser-Fabrikant, bereits seit einiger Zeit erblindet ist. Er ging gestern nach Wilkesbarre, um einen dortigen Augenarzt zu Rathe zu ziehen.

— Im Forest Haus wurde am Dienstag ein Bursche Namens Harry C. Willard von Philadelphia bei der That erwischt, als er das Gepäck eines Kostgängers in einem oberen Zimmer durchsuchte. In Ermangelung von $500 Bürgschaft wanderte er nach dem Gefängniß.

—Peter Kavanagh, Peter Hoben und Peter Merrick, sämmtlich im Alter von etwa 20 Jahren stehend, betranken sich am Montag in dem United Staates Hotel an Penn Avenue, nahe den Dickson Werken, und stellten dann allerlei Unheil an; u. A. brachen sie auch ein Schaufenster am Geschäftslokale von Frau Bloch. Als diese mit den Bengeln remonstrirte, wurde sie von Merrick mit einer Pistole bedroht. Polizist O'Malley kam des Weges und versuchte Merrick zu verhaften, worauf die beiden Anderen ihn angriffen und ihm derart zusetzten, daß er den Gefangenen laufen lassen mußte. Unterstützt von den Polizisten Jordan und Edwards, fahndete O'Malley später auf die Raufbolde, welche Abends vor dem Mayor ein Verhör bestanden. Merrick wurde unter $1500 und Hoban und Kavanagh unter je $1000 Bürgschaft gestellt und da sie diese nicht leisten konnten, wanderten sie ins Gefängniß.

— Der republikanische County Convent wurde am Dienstag gegen Mittag von Reese G. Brooks zur Ordnung gerufen. Nach Verlesung der Delegatenliste und Ernennung von Comites über Beglaubigungsschreiben und Beschlüsse, ward Vertagung bis zum Nachmittag beschlossen.

Beim Wiederzusammentritt um 2 Uhr erstattete das Comite über bestrittene Sitze Bericht und E. N. Willard verlas die Beschlüsse, die so nichtssagend wie alle ähnlichen Dokumente sind und einstimmig angenommen wurden.

W. B. Hierlihy von Scott wurde zum permanenten Vorsitzer erwählt, dem drei Sekretäre und fünf Vize Präsidenten beigegeben wurden.

Jos. A. Scranton wurde dann als Kandidat für den Congreß vorgeschlagen und einstimmig nominirt, da kein Gegner auftrat. Als Conferenzler zur Berathung mit der Luzerne Delegation wurden D. M. Jones, J. S. LaTouche und H. S. Barrett erwählt.

W. N. Archbald und H. M. Edwards wurden als Richterkandidaten vorgeschlagen und ersterer erhielt 58, letzterer 33 Stimmen, Archbald war somit nominirt.

Dann wurden Nominationen für County Commissäre gemacht und Jacobs, Williams, Franz, Hallstead, Leach, Reese, Morgan und Van Nort nominirt. Unter der Regel, für jeden Kandidaten einzeln abzustimmen, wurde beim siebenten Ballot Jacobs mit 65 St. nominirt erklärt; Franz war sein Gegner mit 25 St. Dann wurde die Ballotage für den zweiten Kandidaten eröffnet und bei der vierten Abstimmung erhielt Wm. Franz 50 St. gegen 38, welche auf Williams fielen.

Die Welschen waren mit dem Resultate sehr unzufrieden und unter großer Confusion wurden dann noch Wardel und Morris, die jetzigen Amtsinhaber, als Auditoren wiedernominirt, worauf Vertagung eintrat.

— Beide Zweige des Stadtrathes hielten am Dienstag Abend eine gemeinschaftliche Sitzung, um Gas und Wasser Commissäre zu erwählen. Die hohen Wasserpreise haben diese Bewegung veranlaßt und es scheint, daß man entweder neue städtische Wasserwerke anlegen oder die jetzt bestehenden ankaufen will. Erwählt wurden J. J. Howley im ersten, John McGarry im zweiten, William Scholl im dritten und James Merrill im vierten Distrikt. Welchen Begriff manche der Stadträthe von der Verantwortlichkeit eines solchen Amtes haben, geht daraus hervor, daß Fritz Locher und Hermann Notz je eine Stimme erhielten.

— Die „Daily Times" vom Montag Abend brachte einen Artikel, worin behauptet wird, das Herr Jos. A. Scranton das Amt eines Ver. St. Marschalls, welches Herr H. Barring gegenwärtig bekleidet, einem Manne Namens Seamans in Anerkennung seines politischen Einflusses versprochen habe. Wir glauben nicht, daß die Sache mehr als ein Gerücht ist, sollten es jedoch bedauern, wenn etwas Wahres daran wäre, denn für jede Stimme, die ihm Seamans machen könnte, würde Herr Scranton zwei deutsche Stimmen verlieren.

— Die Schulbehörde hielt am Montag Abend eine Sitzung, doch waren die gepflogenen Verhandlungen ohne allgemeines Interesse.

— Nur wenige Parzellen Land wurden am Montag bei dem Schatzmeistersverkaufe losgeschlagen und ein weiterer Verkaufstag auf kommenden Montag angesetzt.

— An 500 von New York kommende Kinder wurden am Dienstag Mittag am hiesigen Bahnhofe von den Frauen der St. Luke's Kirche Erfrischungen verabreicht.

☞ Vergeßt nicht, daß Jakob Geiger, jr., alle Sorten Rauchtabake, Kautabak, die beliebten Lotzbeck und Götz Schnupftabake von bester Qualität hat. Ferner: Pfeifenröhren, Etuis, Cigarrenspitzen, Zündhölzkistchen, Tabaksbeutel, Spazierstöcke und viele ähnliche Artikel. Sein Lager vorzüglichster Cigarren bedarf kaum einer Empfehlung.

— Buchbinder Jakob Lotz leidet an einem wehen Beine und konnte seit Samstag seinem Geschäfte nicht vorstehen.

— Richter Handley litt während der vergangenen Woche wieder an einem Unwohlsein.

— Diese Woche sind die Grubenarbeiter wieder unthätig.

— Die Battalion Band giebt heute Abend an der Ecke von Jefferson Avenue und Vine Straße ein öffentliches Concert.

Von der Südseite.

Der alte Schuch (nicht Schuck, wie angegeben) von der Slocum Flat beklagt sich, daß ihm mit der Behauptung in der vorigen Nummer ein Unrecht geschehen sei; er habe den Mann (Phillips) nicht aus seiner Hütte geworfen, sondern einen Stuhl vor die Thüre und ihn darauf gesetzt; er sei in großer Angst gewesen, der Mann möge jeden Augenblick den Geist aufgeben und habe ihn unmöglich behalten können.

Pferdehändler Chas. Kästner hatte am Samstag wieder Trubel wegen eines Handels, den er mit Bernhart Thauer von der zehnten Ward gemacht hatte; die Angelegenheit wurde später gütlich beigelegt. Ja, wer mit dem Charley einen Pferdetausch macht, muß die Augen offen halten.

Vergeßt nicht, euch ein Ticket für das Pic Nic der Invincible Feuer Companie zu sichern, welches am 26. Juli im Central Park stattfindet. Dem Feste wird eine Straßenparade vorangehen, an welcher zwei Musikcorps theilnehmen werden.

Der hiesige Athletische-Club, welcher an achtzig Mitglieder zählt, erwählte vorigen Mittwoch Abend folgende Beamte:
Präsident, Wm. Scholl, jr.
Vize Präs., George P. Hartmann.
Sekretär B. F. Moore.
Schatzmeister, Henry Scheuer.
Instrukteure: Phillip Wirth, Charles Reuls, Henry Wirth, Louis Schwarz und Fred. Schiel.

Die Arbeit an den neuen Tischen und Bänken für den Central Park ist soweit gediehen, daß sie bis zum nächsten Sonntag an Ort und Stelle sein werden. Auch das Dach für den Tanzboden hofft man im Laufe dieser Woche errichten zu können.

Fritz Weichel, Sohn von Jakob Weichel dahier, wurde am Donnerstag Abend mit Frl. L. Pontius im Hause der Brauteltern durch Hrn. Pfr. Wunderlich getraut. Freunde und Verwandten verfügten sich dann nach Schimpff's Halle, woselbst die Hochzeit in echt deutscher Weise gefeiert wurde.

Herr Ferdinand Hagen, No. 1010 Croton Avenue dahier, hat eine Holzdreherei eröffnet und fertigt Zier- und Schnerkelarbeiten jeder Art an.

Steuerkollektor Jakob Kunz machte am Montag seine zweite Zahlung an den Countyschatzmeister.

Der Schwabenverein versammelt sich am Montag Morgen um 8½ Uhr im Vereinslokale zur Theilnahme an der Parade der Turner.

Die Sängerrunde versammelt sich am Samstag Abend um 8 Uhr, um die Trentoner abzuholen; und am Montag Morgen um 8 Uhr zur Theilnahme an der Parade. Pünktliches Erscheinen wird erwartet.

Die neue Bühne für Schimpff's Halle wird wahrscheinlich nächste Woche in Angriff genommen werden; dieselbe nimmt die ganze Breite der Halle, 35 Fuß, ein und wird etwa 16 F. tief, also eine der schönsten in der Stadt. Die Dekorationsmalereien besorgt Herr J. P. Dahlborn, der den Pinsel mit Fertigkeit handhabt und an der Scenerie und den Coulissen fleißig arbeitet. Die Bühne soll Anfangs August fertig sein.

Der auf dem Gaisenberge wohnenden Familie Christ. Blücher starb am Montag ein zwei Monate alter Säugling.

Die Schülerzahl in Prof. Hoschke's Schule ist so angewachsen, daß er einen Assistenten anstellen mußte.

Wittwer Hanselmann und Wittwe Kübler haben sich entschlossen, nächstens miteinander in den Ehestand zu treten.

Das Fest Comite des Schwabenvereins hielt am Sonntag Nachmittag eine Sitzung, bei welcher jedem Einzelnen seine Pflicht zugetheilt wurde. Ein bekannter Wirth der Elften übt sich schon im Eiertanze, während der Johann von der Slocum Flat seinem Weiblein bereits abgelauscht hat, wie man Pfannkuchen backt. Das Fest, nach dem Muster der Cannstadter Volksfeste projektirt, ist vom Samstag auf Montag, den 22. Sept., verlegt worden.

☞ Frank Füller, No. 605 Cedar Avenue, hat soeben eine hübsche Auswahl der besten Scheeren und Rasirmesser erhalten, die er billig verkauft. Ebenso Taschenmesser, Schlösser und ähnliche Artikel.

☞ Nicht im Winter allein, auch im Sommer werden Kinder und Erwachsene von Erkältungen heimgesucht, die Heiserkeit, Hals- und Brustbeschwerden veranlassen, wenn nicht durch eine Dosis „Salbei-Syrup" zeitig gegen ein Umsichgreifen des Uebels gesorgt wird.

Gebr. Sutto's Kleider-Magazin.
—o—
Wo die Kunden vollkommen zufrieden gestellt werden, dorten empfehlen sie auch ihren Freunden, Einkäufe zu machen.
Lasset Euch nicht irre leiten durch vielseitige Marktschreierei, sondern wenn ihr einen guten, modernen und dauerhaft gemachten
Sommer-Anzug
für Erwachsene sowohl als für Knaben und Kinder zu kaufen wünscht, so bitten wir, unfehlbar bei uns vorzusprechen und sind überzeugt, daß Ihr bei uns jederzeit den vollen Werth für das ausgelegte Geld bekommt, ohne übervortheilt zu werden. Die Auswahl ist diese Saison größer als sonst und unstreitig die beste in der Stadt. ☞ Preise sehr billig.
Unser Geschäftsplatz ist
326 Lackawanna Avenue,
nur drei Häuser von der 1. Nationalbank, 45
Gebrüder Sutto.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Geschäfts-Anzeiger der Südseite.

Johann Bohn verunglückte am Freitag an der Blast Furnace; er war nahe dem Bahngeleise beschäftigt und wurde dabei von einer der kleineren Lokomotiven der D. L. & W. Co. getroffen und eine Strecke weit forgeschleudert. Er brach die Schulter und erhielt einen Schnitt am Kopfe, doch sind die Wunden nicht lebensgefährlich, wenn er keine innerlichen Verletzungen erlitten hat. Bohn wohnt No. 428 Hickory Straße und hat eine Frau, aber keine Kinder.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen -- Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6

Bier beim Fäßchen nach jedem Stadttheile geliefert.

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. Jakob Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten. Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Eduard Weber,
praktischer
Messerschmied, Feinschleifer,
und Fabrikant von
Chirurgischen Instrumenten,
1024 Süd Washington Ave.,
hat daselbst eine Dampfschleiferei eingerichtet. Rasirmesser auf das Beste geschliffen. Aerzten zur Nachricht, daß alle chirurgischen Instrumente angefertigt werden. Reparaturen in meiner Branche gut und billig besorgt.
—In der Stadt nehmen Aufträge an die Herren C. D. Neuffer und F. W. Sauer. 25

Henry Mailänder,
Deutsche Wirthschaft
1029 Süd Washington Ave.
Vorzügliche Getränke bei guter Bedienung. Samstag und Sonntag Eis Cream.

Brod- und Kuchenbäckerei
von
John Scheuer,
nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward.
Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.
Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.
Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.
Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge
26 John Scheuer.

Gustav Krämer,
Schlächter und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich alle Sorten frisch geschlachtetes Fleisch, nebst täglich frischer Wurst erster Qualität stets an Hand halte.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
16,1j Gustav Krämer.

Gelbert's
Central Park Hotel.
Dem verehrten Publikum die Anzeige, daß ich von Getränken der verschiedensten Art nur das Beste vorräthig halte und Gäste prompt bedient werden.
Eine Kegelbahn steht zur Verfügung meiner Gäste. Zu zahlreichem Besuche ladet ein
39 Chas. S. Gelbert.
Jeden Sonntag warmer Punsch.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Hause des Herrn Michael Miller, No. 430 Cedar Avenue, 11. Ward. 39
Officestunden: 7—9 Morgens 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Fritz Zang,
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward,
empfiehlt sich als
Spezereiwaaren-Händler.
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als sonst Jemand in der Stadt. 4

Fritz Wyand,
Schmiedgeschäft,
Pittston Avenue,
zwischen Alder und Willow Straßen.
Empfiehlt sich zum Beschlagen von Pferden Wagen und Kutschen und besorgt pünktlich und gut alle in das Schmiedfach einschlagenden Arbeiten und Reparaturen jeder Art.
Es wird sein eifriges Bestreben sein alle ihn mit ihrer Kundschaft Beehrenden zufrieden zu stellen. 52

Walter's Bitters.
Gut für irgend ein Leiden. Kopfweh, Herzbrennen oder Verstopfung. Durch langjährige Erfahrung bin ich von dessen Güte so überzeugt daß ich jeder Person Garantie leiste, wenn es früh genug angewendet wird. Die stärkste Erkältung kann mit diesem Bittern vertrieben werden, und es verursacht weder Uebelkeit noch Leibschneiden. Wenn es nicht hilft, so bezahle ich das Geld zurück. Kommt und prüfet es.
Ist stets zu haben beim halben oder ganzen Peint oder wie es gewünscht wird, im „Broadway Hotel", 1011 Cedar Avenue, Scranton.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

Conrad Opper,
Händler in
Groceries u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.
Für das mir vom Publikum bisher erwiesene Vertrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen prompt zu erfüllen. Conrad Opper.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
Cedar Straße,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Chas. Hampel,
— Händler in —
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
427 Pittston Avenue.
Hat Alles vorräthig, was an Lebensmitteln und Spezereien in einer Familie gebraucht wird, ist durch praktische Kenntniß des Geschäftes befähigt, billiger und besser einzukaufen, als viele Andere, bedient reell und liefert Waaren nach jedem Stadttheile. Er ladet die Deutschen jenes Stadttheiles freundlichst zu einem Besuche ein. 4

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Louis Schmidt,
Deutscher
Metzger & Wurstmacher,
Cedar Straße, 11. Ward.
Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich im Stande bin
Jeden Tag frische Würste
zu liefern; Leber-, Bologna- und ausgezeichnete Frankfurter Würste eine Spezialität. Fleisch jeder Sorte täglich frisch. Es ladet freundlichst zum Besuche ein Louis Schmidt.

Jakob Schimpff, jr.,
Salon und Restaurant,
Ecke Cedar Ave. & Hickory Str.
Flaschenbier-Geschäft.
—o—
Wir werden uns bestreben, durch vorzügliche Getränke, kalte Speisen, gute Cigarren und reelle Bedienung uns das Zutrauen aller Gäste zu erwerben.
Das beliebte M. Robinson Flaschenbier wird frei nach allen Theilen der Stadt abgeliefert. 45

Cleveland nominirt.

Durch die Wahl eines permanenten Vorsitzers in der Person des Hrn. Vilas, von Wisconsin, hatte sich der Convent am Mittwoch vollständig organisirt, und nachdem auch das Comite über Beschlüsse seinen Bericht erstattet (worüber später Näheres), schritt man spät am Donnerstag Abend zur ersten Ballotage, deren Resultat folgendes war: Cleveland 392, Bayard 170, McDonald 56, Randall 78, Thurman 88, Carlisle 27, Hoadley 31, Hendricks 1, Tilden 1, Flower 4. Der Convent vertagte sich dann bis zum Freitag Morgen.

Lange vor dem Wiederzusammentritt schon war es zweifellos, daß Cleveland die erforderliche Zweidrittelmehrheit aller Stimmen bei der folgenden Abstimmung erhalten würde. Delegation nach Delegation änderte bei der zweiten Abstimmung ihr Votum, welche 683 Stimmen für Cleveland ergab; Bayard hatte 81½, Hendricks 45½, Thurman 4, Randall 4 und McDonald 2 Stimmen.

Nicht enden wollender Jubel begrüßte das Resultat der Abstimmung; Hoch auf Hoch erscholl und es dauerte voll auf eine halbe Stunde, ehe die Ordnung soweit hergestellt war, um sich verständlich machen zu können. Während des Tumultes hatte sich die Tammany Hall Organisation unter der Anführung von Kelly fast geräuschlos aus dem Saale entfernt; sie erklären, unter keiner Bedingung Cleveland unterstützen zu wollen.

Der Convent vertagte sich hierauf bis 5 Uhr Abends und nominirte dann Thomas A. Hendricks von Indiana zum Vize Präsidenten.

Wegen Mangel an Raum wollen wir heute nur bemerken, daß die Nominationen unseren vollsten Beifall haben.

Aus dem oberen Thale.

— Eine Frau John Caßmann von Priceville erhielt am Freitag lebensgefährliche Brandwunden. Während sie am Ofen mit Backen beschäftigt war, fiel der Feuerrost heraus und die glühenden Kohlen über sie; doch sind ihre Wunden nicht unbedingt tödtlich.

— Ein 7jähriger Sohn des John Lannon wurde am vorletzten Dienstag an der Lookout Bahnkreuzung in Carbondale von einem Kohlenzuge überfahren und getödtet, während er, dem Rufe seiner Großmutter folgend, das Geleise kreuzen wollte.

— Jakob Schiller wurde Anfangs vergangener Woche in Peckville von Constable Michael Moran auf die Anklage verhaftet, den John Duffy in Honesdale um $84 beraubt zu haben. Der Gefangene wurde den Wayne County Behörden ausgeliefert.

— Anton Kinback hat den Contrakt für das eine der Archbald Schulhäuser zu $2,070, und ein Herr Bell von Jermyn baut das andere für $600.

— Auch von Olyphant aus treten die Slowacken den Rückzug nach der alten Heimath an. Wünschen glückliche Reise auf Nimmerwiedersehen.

— Dem Sam. Bäcker seinem Hause in Priceville wäre es mehr Ehre, wenn er die Eckensteher, welche sich stets dort versammeln und Vorübergehende insultiren, ferne halten würde.

— Die Straßenzoll-Einnehmerei soll in Kurzem von Dickson City nach Priceville verlegt werden.

Das Thal abwärts.

— Patrick Cummings, ein Arbeiter beim sogenannten Stetler Brecher in Taylorville, hatte vorletzte Woche das Unglück, von dem Dache eines Stalles zu fallen, wobei er sich ein Bein so schwer verletzte, daß es wahrscheinlich abgenommen werden muß. Der Verunglückte wohnt in Taylorville.

— Caspar Ott, ein im Pyne Schacht nahe Taylorville arbeitender Schweizer, hielt am vorletzten Montag den Fuß zu weit hinaus, während die Carriage durch den Schacht fuhr, und dieselbe drückte ihm die große Zehe ab.

— Am 7. Juli starb in Taylorville Lizzie Kehr, die Gattin von John Kehr, nach langer Krankheit. Die Verstorbene hinterläßt einen trauernden Gatten und drei noch unmündige Kinder. Das Begräbniß fand am 9. Juli statt.

— In Taylorville ist ein Blaine und Logan Club gegründet worden, mit Dr. E. Watson als Präsident. Das Hauptquartier ist in der Halle von Reese W. Reese.

— Am letzten Samstag Abend erwählte der Taylorville Grütli Verein folgende Beamte für den nächsten Termin:
Präsident, Heinrich Weibel.
Vize Präs., Joh. von Weissenfluh.
Fin. Sekr., Heinrich Fahner.
Schatzmeister, Johann Weibel.
Schriftführer, Caspar Streun.
Weibel, August Reiger.

— Zahltag am nächsten Freitag in den Pyne und Taylorville Kohlenwerken.

— John Weissenfluh, vom Wilhelm Tell Hotel in Taylorville, und Fräulein Anna von Bergen wurden am Donnerstag getraut. Unsere besten Glückwünsche dem Paare. Der Tag war ein Galatag, Alt und Jung war auf den Beinen und das Bier floß in Strömen.

— Vierzig von der Taylor Zeche ausgegangene Karren Kohlen wurden am Freitag nach Taylorville als kondemnirt zurückgesandt und die Folge war, daß das Werk am Samstag stille stehen mußte.

☞ Sonnenschirme in unendlicher Auswahl zu niedrigsten Preisen, in Browns Bee Hive.

☞ All die neuesten Moden von Damenhüten, Bonnetts und Putzwaaren, in Browns Bee Hive.

* Wie immer auch die Präsidentenwahlcampagne enden wird, Kelly's politischer Einfluß außerhalb der Stadt New York ist und bleibt hoffentlich für immer gebrochen; der demokratische National Convent hat sich gar zu unzeremoniell auf den großen Boß niedergesetzt. Je mehr die Kelly's und ähnliches Gesindel in der demokratischen Partei Boden verlieren, desto geachteter wird dieselbe dastehen.

(Eingesandt.)

Scranton, 14. Juli 1884.

Meinen Bekannten sowie meinen Mitbürgern von Scranton und Umgegend kund zu thun, daß, da ich und meine Familie in mehreren Zeitungen ziemlich angefochten wurde, möchte ich allen zu wissen thun, daß dieses alles meiner Uebereilung zuzuschreiben ist.

Nämlich, den 25. Juni schickte ich meine Frau Morgens früh mit Pferd und Wagen und meinem Mädchen nach Pittston, um Futter zu holen; kurz nach ihrer Abreise bekam ich von einem mir bis jetzt noch unbekannten Individuum zwei anonyme Briefe, worin mir angezeigt wurde, daß ein Anderer meine Frau begleite, und da mir meine Frau lieb und werth ist und ich viel von ihr denke, handelte ich im selben Augenblick zu schnell und unüberlegt, eilte mit dem ersten Zuge ihr nach und traf sie in Pittston bei einer Freundin von ihr; wir hatten harten Wortwechsel und ich machte mich handgreiflich an ihr, worauf ich unter $300 Bürgschaft gestellt wurde, um am nächsten Gericht zu erscheinen. Meine Frau ist nun wieder bei mir, die Klage und Bürgschaft sind zurückgezogen und alles wieder auf freundschaftlichem Fuße wie früher. Dieses sind die Vorgänge von allem, auf mein Mannes Wort.

Am 2. Juli lasen wir die Annonce in einer Scranton Zeitung von John C. Riehl, Contrakter, welcher vor ungefähr 10 bis 12 Jahren von Missouri nach Scranton zurückkehrte, der anzeigte, seinen Namen nicht mit dem meinigen zu vertauschen, welches mir sehr lieb ist, und ferner vielleicht verhindert, Briefe, welche an ihn gerichtet sind, in meine Hände zu bekommen, indem ich mit der Familie John C. Riehl, Contraktor, in keiner Verwandtschaft bin. Er zeigte ferner an, daß seine Ehe eine glückliche zu nennen sei, welches ich nicht bezweifle, denn ich war, als sie von Missouri zurückkehrten kurze Zeit bei ihnen in Kost und Logis. Auch zu bemerken, daß unser Ehestand bis zur jetzigen Zeit ein sehr zufriedener zu nennen war, und habe auch niemals Unannehmlichkeiten in meiner Familie gehabt, wie es in manchen andern Familien schon vorgefallen, wie man es oft in den Zeitungen liest, wo eins diesen, das andere den andern Weg geht, um Geld dadurch zu erobern; oder der Mann mit einem Revolver nach der Frau schießt und zuletzt den Revolver hinter ihr her wirft Andere wieder alles verlassen und von einem Staat zum andern flüchten müssen, alles dieses hatte ich noch nicht nöthig. Mein Name hat noch keinen Makel auf sich und ich heiße

Conrad Rühl.

Ich bringe zur Notiz, Alle welche hörten daß ich mein Geschäft ausverkaufen wollte, daß ich meine Meinung geändert habe und nun wieder im Besitz desselben bleibe; anfangs wollte ich verkaufen und mich nach Missouri auf eine Farm begeben, aber ich fürchtete, mein Name hätte können mit anderen verwechselt werden und ich hätte böse Folgen davon haben können, deßhalb bleibe ich lieber hier wo ich bin.

Conrad Rühl,
Farmer und Fuhrmann,
1520 Main Avenue,
Providence, Pa.

Central Hotel
von
W. F. Winter, Pine Brook
Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 13

J. W. Flick, M.D.
Deutscher Arzt,
415 Spruce Straße,
Scranton, Pa.
Sprechstunden:
8 bis 10 Uhr Morgens.
1 bis 3 Uhr Nachmittags.
6½ bis 7½ Uhr Abends.
Telephone. 14

G. W. Fritz,
von Scranton,
Engros Händler in Sattlerwaaren, hat die reichhaltigste Auswahl von
Robes und Teppichen
im Markte, welche er Wiederverkäufern zu niedrigsten Preisen abläßt.
Ferner, einen großen Vorrath von
Koffern und Reisetaschen
im Kleinverkauf. 40,1j

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Feste Preise! Feste Preise!
S. G. Kerr,
wünscht die Aufmerksamkeit von Käufern auf seinen großen Vorrath von
Carpets
zu richten, bestehend aus wohlbekannten Fabrikaten bester Qualität, einschließlich
Bigelow, Lowell und Hartford Body Brüssels,
mit dazu passenden Einfassungen,
Roxbury und Alex. Smith & Sons
Tapestries und Velvets,
E. L. Leedom & Co's und Lowell Co's
unübertrefflichen Three-Ply und Extrafeine Ingrains.
Ferner eine feine Auswahl von
Linoleum, Öltuch, Matten, Rugs Carpetkehrer, Turcomans, Kranzleisten-Stangen, Fenster-Vorhänge, etc., etc.
Preise so niedrig wie in irgend einem Geschäft der Großstädte. Carpets gemacht und gelegt in Stadt und Land durch erfahrene Leute Store schließt um 8 Abends. Samstags um 9 Uhr.
408 Lackawanna Avenue,
gegenüber Wyoming Haus.

Standard
Wäsche-Wachs.
Erhält die Leinwand und giebt derselben einen hübschen Glanz, vermeidet das Ankleben des Bügeleisens und erspart Zeit.
5 Cents der Kuchen.
—0—
Fragt darnach bei eurem Groceriemann.
Fabrizirt von der
Standard Oel Companie,
Cleveland, Ohio. 31,1j

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

ESTABLISHED.............................186
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
Wochenblatt Publishing Company, limited.
Publishers.—Subscription, $2.00 per year
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2,00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Weichel's Hotel,
Ecke Wyoming Avenue und Centre Str.,
Scranton Pa.
—0—
Restaurant a la Carte.
Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Mittagstisch von 12—2 Uhr. Reisende finden komfortables Logis.
Malzgetränke jeder Art, superbe Liquöre, importirte und einheimische Weine, beste Cigarren.
Um geneigten Zuspruch bittet
32 Fritz Weichel, jr.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueren.

O. T. BURKE,
—praktischer—
Wasser- und Gas-Einrichter,
314 Penn Avenue, Scranton.
Alle Aufträge püntklich ausgeführt. 14

Andreas Ebert's
Restaurant, Wein und Lagerbier Salon,
No. 12 South Main Straße.
Das einzige
Musikalische Casino
in Wilkes-Barre.
Alle Professoren der Musik, auch Alle, die Musik lieben, sind höflichst eingeladen, meine Wirthschaft zu besuchen, wo sie zu jeder Zeit die besten Weine, Biere und Liqueure finden werden, so wie auch die Luncheons und Dinners jeder Zeit a la Français. 38

Soeben erhalten:
Neueste Moden
in
Hüten, Kappen und sonstigen
Ausstattungs-Gegenständen
für
Erwachsene und Kinder.
Arbeits-Kleider, Unterkleider, 2c.
Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei
Charles D. Neuffer,
11 513 Lackawanna Avenue.

Zenke's Hotel,
339 Penn Avenue, Peter Greter's alter Stand.
Kalte Speisen zu jeder Tageszeit, vorzügliche Getränke und prima Cigarren.
Damensaloon, mit separatem Eingang an der Seitenthüre. Es ladet freundlichst ein
1 Albert Zenke.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue.,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

Friedrich Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. Robinson's Bier
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale 2c.
Haupt-Agent des
Sheboygan Wassers.
Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sorten versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.	—Aetna von Hartford.....	$ 7,000,000
1854.	—Phoenix von Hartford....	3,000,000
1720.	—London Assurance.......	16,000,000
1845.	—Royal von Liverpool...	19,000,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Fuller, Agenten.
Chas. R. Smith. C. P. Fuller.
3. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue.

Jakob Keiper,
Händler in
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
433 Penn Avenue.
Alle in mein Fach einschlagenden Waaren werden vorräthig gehalten, von bester Qualität und zu niedrigsten Preisen; besonders empfehle ich meine große Auswahl von Thee und Kaffee.
Mit dem Versprechen reeller Bedienung lade ich zum Besuche freundlichst ein. 4

Dr. M. D. Smith,
Zahn Arzt,
127 Süd Main Avenue,
über Hughes' Ofen Depot, Hyde Park, empfiehlt sich zum schmerzlosen Ausziehen von Zähnen, reinigt Zähne und füllt dieselben mit Silber oder Gold, fertigt neue Gebisse an und besorgt alle in das zahnärztliche Fach einschlagenden Arbeiten pünktlich und billig. 50

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.